

Ihre Oberfläche



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Ausbildung junger Menschen wird immer wichtiger und liegt verstärkt im Fokus. Dabei kommt es auf die Leistung und nicht auf die Herkunft an. Weiter ist es wichtig, technologischem Fortschritt positiv entgegenzutreten und ihn zu nutzen.
Ihr
Franz Rieger

Pilotprojekt: „Urbane Ultraeffizienz Fabrik“

Seit Anfang März diesen Jahres ist die Firma Rieger Teil des Projektes „Ultraeffizienz Fabrik“.

Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen den Fraunhofer-Instituten für Produktionstechnik und Automatisierung und Organisation wie auch für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik.

Das Projekt zielt darauf ab, eine Fabrik zu entwickeln, die weder Lärm, Abfälle noch Schadstoffe produziert oder diese zumindest auf ein Minimum reduziert.

Die Vision soll eine Fabrik sein, die sich in einer

Wohngegend befindet und in diese vollintegriert ist, als Teil des Wohngebietes und der Stadt.

Die Firma Rieger reizte hierbei der Gedanke, weitere Ideen und Anstöße für die Zukunft zu erhalten und den Weg in die Energieautarkie voran zu treiben.



Logo der „Urbanen Ultraeffizienz Fabrik“

In dieser Ausgabe:

Zwei neue Urkunden für Rieger	2
2015 Rückblick und Ausblick	2
Peter Koffler leitet den Automat 4	3
Ausbau der EDV Erweiterung der BDE	3
Rieger Haus Messe	4
Leistungsspektrum	4
Unternehmensleitbild	4

Ausbildungskooperation

Um Auszubildenden eine bessere Perspektive zu ermöglichen und ihren Horizont zu erweitern haben die Firmen TE Connectivity Germany GmbH und Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG sich dazu entschlossen eine Ausbildungs-

kooperation zu starten. Die Kooperation beinhaltet einen Wechsel der Auszubildenden über den Zeitraum von 3-5 Wochen. In dieser Zeit soll ein reger Austausch zwischen den Auszubildenden und der Kooperationsfirma statt finden.



Die Delegation Rieger zu Besuch bei TE Connectivity



Die „LEA“-Urkunde



Die neue Handgruppe



Mitarbeiterin in der neuen Arbeitskleidung



Die neue Kammerfilterpresse

Zwei neue Urkunden für Rieger

Der erste Juli 2015 stand bei der Firma Rieger ganz im Zeichen des Sozialen Engagement. Es fanden zwei Veranstaltungen statt, die jeweils das Ziel hatten besonderes Soziales Engagement zu würdigen und auszuzeichnen.

Die erste Veranstaltung war in Heidenheim und fand im Sparkassen Businessclub in der Voith-Arena statt. Hier wurde der „Innovationspreis Ostwürttemberg“ in drei Kate-

gorien vergeben. Zwar zählte die Firma Rieger nicht zu den Gewinnern wurde jedoch für ihr soziales Engagement mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Bei der zweiten Veranstaltung war der Weg nach Stuttgart zwar etwas weiter, jedoch war der Rahmen der Veranstaltung auch dementsprechend größer. Es wurde der „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Ba-

den- Württemberg“ verliehen. Hier wurden unter 257 Bewerbern in drei Kategorien entschieden wer den Preis mit nach Hause nehmen durfte. Auch hier wurde die Firma für ihr soziales Engagement ausgezeichnet zählte jedoch nicht zu den Gewinnern.

Wussten Sie schon?

Dass das Wort „Kupfer“ abgeleitet aus dem lateinischen „Cuprum“ kommt. Wo bei „Cuprum“ von „aon aes cyrium“ abgeleitet wird, was „Erz der Insel Zypern“ bedeutet.

2015: Rückblick und Ausblick

2015 war bisher eines der ereignisreichsten Jahre in der Firmengeschichte bei Rieger.

Zu Beginn des Jahres wurde die Handgruppe und unsere Hartchromanlage umgebaut und modernisiert.

Die Handgruppe wurde general überholt. So wurden z.B. 14 Spülwannen ausgemustert und gegen neue Wannen ersetzt. Es wurde ein Kran über die Anlage gespannt welcher es ermöglicht Teile mit einem Gewicht bis zu 625 kg zu transportieren.

Die Hartchromanlage wurde mit einem neuen Gleichrichter mit 15000 Amper und 23 Volt ausgestattet, der es ermöglicht, Teile mit mehr Volumen und Fläche zu verchromen.

Diese Maßnahmen wurden bis zum Ende des Jahres noch durch

zwei weitere Umbauten ergänzt. Die erste fand am Automat 2 statt. Hier wurde ein neues Verdichterbad mit Deckel und entsprechend moderner Peripherie eingebaut.

Der zweite Umbau wird in der Abwasseranlage vollzogen. Diese erfährt eine komplett Erneuerung welche eine neue Kammerfilterpresse und eine neue Steuerung enthalten wird.

Ein weiteres Ereignis war die Einführung von einheitlicher Arbeitskleidung. Dies diente in erster Linie für die Sicherheit der Mitarbeiter, da die Kleidung ganzheitlich säureresistent ist. Ein weiterer Aspekt der Kleidung war die Corporate Identity zu stärken und das schon gute Miteinander der Firma weiter zu unterstreichen. Des Weiteren wurde der Pausenraum neugestaltet. Die Umkleieräume wer-

den im zweiten Quartal 2016 folgen.

Ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung Zukunft war die Umfirmierung der Franz Rieger Metallveredlung e.K. zur neuen Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG. Dieser Schritt wurde getätigt um weitere Herausforderungen der Zukunft besser und flexibler meistern zu können und auch eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

Die Geschäftsführung obliegt weiterhin Franz A. Rieger und bleibt somit, auch nach 62 Jahren, in Familienhand.

Peter Koffler leitet den Automat 4

Am 1. Oktober 1996, im Alter von 16 Jahren, begann die Ausbildung von Herr Koffler zum Oberflächenbeschichter.

„Ich habe mich schon immer für Chemie und Physik interessiert und wollte einen Beruf der sich Metallen befasst erlernen“, erzählt der heute 36jährige Vater von zwei Söhnen.

In seiner Freizeit ist Herr Koffler begeisterter Fußballspieler und nun schon seit mehr als 27 Jahren in diesem Sport aktiv unterwegs.

Herr Koffler ist seit zwei Jahren für drei Anlagen bei Rieger zuständig. Die größte der drei ist der Automat 4 indem das komplette Portfolio

des Unternehmens bearbeitet werden kann. „Die Arbeit hier ist sehr abwechslungsreich. Sowohl die handwerklichen Fähigkeiten wie auch das Wissen über die Automaten kann ich bei Rieger täglich anwenden und weiterentwickeln.“



Peter Koffler

Aktuelles!

Wir freuen uns seit letztem Jahr zwei neue Auszubildende bei uns willkommen zu heißen. Herr Frik und Herr Böhmer werden zu Oberflächenbeschichter ausgebildet.

Ausbau der EDV und Erweiterung der BDE

Zu Beginn dieses Jahres, wurde die Aufstockung der EDV Hardware beschlossen. Diese erfolgt in drei Schritten.

Bei Schritt eins werden Automaten, welche bisher noch keine interne Netzanbindung hatten, verkabelt und in das Firmennetzwerk integriert.

Im zweiten Schritt wird ein neuer Serverraum eingerichtet, der einen neuen Server mit der dazugehörigen Peripherie enthält. Weiter wird der alte bestehende Server umgesiedelt in einen neuen Raum. Diese Maßnahmen sind notwendig, da hierdurch eine höhere Sicherheit der Daten entsteht. Diese Sicherheit wird gewährleistet durch die zwei unterschiedlichen Brandabschnitte in denen sich jeweils einer der Server befindet. Wie auch durch den Schutz

vor Hochwasser da sich beide Server oberhalb der maximalen Hochwassergrenze befinden.

Der dritte Schritt befasst sich mit der Einführung eines elektrischen BDE-Systems. Hierbei werden für die Erfassung der Daten an allen Anlagen PC-Terminals installiert.

Die Erfassung der Daten funktioniert über ein eigenes für die Firma Rieger geschriebenes Programm. Das Einlesen der Daten wird mittels eines Barcodescanners ermöglicht. Die dazugehörigen Barcodes sind auf der Teilespezifischen Arbeitskarte angebracht.

Auf dieser Karte befinden sich alle wichtigen Daten, passend zu den jeweiligen Teilen. Weiterhin sind auf der Arbeitskarte alle auszuführenden Arbeitsschritte aufgeführt, die einzeln abgescannt werden können.

Dies führt zu einer höheren Transparenz des Arbeitsprozesse, da die Daten jeder Zeit innerbetrieblich abgerufen werden können.

Hieraus ergibt sich der Vorteil der genauen Rückverfolgbarkeit der Teile. Somit können genauere Aussagen zum Fortschritt der Teile wie auch zu den Lieferzeiten erfasst und an unsere Kunden weitergegeben werden.



Serverschrank im Aufbau



Pc-Terminal an der Hartchromanlage



Zweiter Serverschrank im Aufbau

Rieger Haus Messe

Das Sponsoring des 1. FC Heidenheim ermöglicht es der Rieger Metallveredlung eine Hausmesse zu organisieren.

Diese Messe soll dazu dienen, unseren Interessenten einen besseren Einblick in unser Produktportfolio zu gewähren und einen besseren Kontakt zu den Kunden aufzubauen um direkter auf Fragen

und Anregungen reagieren zu können.

Wir möchten auch genauer darüber informieren, wie eine galvanisiergerechte Konstruktion aussehen kann, die oftmals unseren Kunden viel Mühe und Zeit erspart.

Die Hausmessen werden in unregelmäßigen Abständen

stattfinden. Der Zeitpunkt der Hausmesse und genaue Informationen werden mittels Flyer und durch unserer Homepage in Umlauf gebracht.

Homepage-Link:

www.rieger-mv.de



Leistungsspektrum

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| - Verkupfern | - Schwarzverchromen | <u>von:</u> |
| - Verzinnen | - Eloxieren und Einfärben (Anodisieren) | - Aluminium- und Alulegierungen |
| - Vernickeln (matt, halbglanz, glanz) | - Schleifen und Polieren | - Stahl (Eisen) |
| - Chemisch Vernickeln | - Tempern | - Edelstahl |
| - Hartverchromen | | - Kupfer- und Kupferlegierungen (Messing, etc.) |
| - Glanzverchromen | | |



Erfolg mit Galvanotechnik! Success with plating!

Hier geht es zum Imagefilm!



Für den Inhalt
verantwortlich:
Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG
Riedstraße 1
D- 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: +49 7329 803-0
Fax: +49 7329 803-88
E-Mail: info@rieger-mv.de

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rieger-mv.de



Unternehmensleitbild

Die Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Privatunternehmen und will dies auch in Zukunft bleiben.

Das Leistungsprogramm des Unternehmens bringt ein vielfältiges Angebot von Problemlösungen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik und deren Randgebiete.

Das Ziel ist, ein kompetenter und zuverlässiger Partner für umfassende Lösungen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik zu sein.

Das Verhalten des Unternehmens wird durch vier Leitlinien geprägt:

- * ein innovatives Produktions- und Leistungsprogramm
- * qualitäts- und umweltgerechte Erfüllung der Kundenwünsche
- * Zuverlässigkeit und faire Geschäftspraktiken
- * solide finanzielle Grundlagen des Unternehmens.

Dies soll erreicht werden durch Offenheit für alle Informationen, Anregungen und kritischen Meinungen aus dem Umfeld des Unternehmens: Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Öffentlichkeit, Finanzpartner.

Dieses Unternehmensleitbild ist von jedem, zu jeder Zeit und gegenüber jedermann glaubwürdig zu praktizieren.

Es entwickelt sich mit der Rieger Metallveredlung GmbH & Co. KG weiter.

